

Öffentliche Sitzung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Meichsner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Meichsner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung verabschiedet Herr Meichsner Herrn Boberg und bedankt sich bei ihm für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Herr Boberg habe es während seiner Zeit als Technischer Betriebsleiter geschafft, trotz der angespannten Finanz- und Personalsituation der Stadt Bielefeld mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Immobilienservicebetriebes Wünsche und Anforderungen von Politik und Verwaltung in einem besonderen Maße umzusetzen. Für seine zukünftige Tätigkeit bei der BGW wünscht er ihm im Namen des Betriebsausschusses alles Gute. Herr Boberg bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Sodann eröffnet Herr Meichsner die Tagesordnung.

Zu Punkt 1 Genehmigung Niederschriften

Zu Punkt 1.1 Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des StEA, des BISB sowie der BV Mitte am 22.02.2011 (20. Sitzung)

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des StEA, des BISB sowie der BV Mitte am 22.02.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 21. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 15.03.2011

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 15.03.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Zu Punkt 2.1 **Teilnahme am Tag der Architektur**

Frau Sieker teilt mit, dass der Immobilienservicebetrieb sich am nächsten *Tag der Architektur* am 02./03.07.2011 beteiligen werde. Die dafür ausgewählten Objekte stellt sie mit einer Computerpräsentation vor.

- zur Kenntnis -

-:-:-

Zu Punkt 2.2 **Termine**

Frau Sieker teilt die Termine für das Richtfest der Grundschule Astrid-Lidgren (27.05.2011) und für das Cafe Nordpark (03.06.2011) mit. Weiterhin habe der Immobilienservicebetrieb Einladungen für die Eröffnung der Mensa der Theodor-Heuss-Schule und Johannes Rau Schule am 17.05.11 und der Jugendeinrichtung Luna nach der Sanierung am 29.05.2011 erhalten.

- zur Kenntnis -

-:-:-

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

-:-:-

Zu Punkt 4 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

-:-:-

Zu Punkt 5 **Burg Sparrenberg / Schaden Schusterrondell**

Herr Goldbeck verdeutlicht anhand von Bildern die neu aufgetretenen Frostschäden des Winters 2010/2011. Es bestehe dringender Handlungsbedarf für die Sanierung. Zunächst seien für die Dringlichkeitslisten 2012 für sämtliche Sanierungen zwei Mio. € angemeldet worden. Die Umsetzung des Konzeptes seien darin nicht enthalten.

Herr Meichsner erkundigt sich nach der vorgesehenen Zeitschiene, den Perspektiven der Finanzierung und der Einbindung der Sanierungsmaßnahmen in das Gesamtkonzept. Dazu erklärt Herr Goldbeck, dass in der Bezirksvertretung Mitte und danach der Öffentlichkeit das Konzept vorgestellt werden solle und im weiteren Verlauf eine Prioritätenliste erstellt werde.

- zur Kenntnis -

-:-:-

Zu Punkt 6

Stadtumbau "Nördlicher Innenstadtrand" / Neugestaltung des Kesselbrinks,

hier: Ergebnis der vertieften Wettbewerbsplanung zur Neugestaltung des Kesselbrinks und weiteres Vorgehen

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 2462/2009-2014

Herr Moss stellt anhand von Plänen die auf Basis der Wettbewerbsempfehlungen vorgenommenen Umplanungen vor. Im Kern sei die Transparenz des Platzes erhöht und um ein Behindertenleitsystem ergänzt worden. Durch die Terrassierung des Platzes entlang der Friedrich-Ebert-Straße könnten 80 weitere Stellplätze erhalten bleiben, was sich positiv auch im Hinblick auf den Stellplatznachweis für das TDLZ auswirke.

Er weist darauf hin, dass für die Innanspruchnahme der EU-Fördermittel das Bauprojekt bis Ende 2012 abgeschlossen sein müsse. Die Verwaltung werde alle Anstrengungen unternehmen, um diesen Zeitplan einzuhalten. Dazu werde es unumgänglich sein, mit Dringlichkeitsentscheidungen zu arbeiten. Er regt an, hierfür gegebenenfalls kleine, fraktionsübergreifende Gruppen zu bilden, um die Unterzeichner der Dringlichkeitsentscheidung zu unterstützen.

Herr Gutknecht weist darauf hin, dass die vorgestellten Änderungen an der Tiefgarage nicht der Beschlusslage entsprächen und er Aussagen zu den veränderten Kosten in der Vorlage vermisse.

- zur Kenntnis -

-:-

Zu Punkt 7

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 7.1

Sachstand Neumarkt /

Vorübergehende Verlegung des Hauptwochenmarktes vom Kesselbrink auf den Neumarkt (samstags) und den Rathausplatz (dienstags und donnerstags)

Der Betriebsausschuss verständigt sich darauf, die Drucksachen-Nr. 2512/2009-2014 zusätzlich zum mündlichen Bericht als Beratungsgrundlage heranzuziehen.

Herr Meichsner verweist auf den Beschluss, den die Bezirksvertretung Mitte zu dieser Informationsvorlage gefasst habe und schlägt vor, dass der Betriebsausschuss diesen Beschluss übernehme.

Herr Moss erläutert die kommenden Planungen und beantwortet Rückfragen des Gremiums zu einer möglichen Erweiterung des Marktes auf den Philip-Reis-Platz, zu den Stellplatzverhältnissen und den angedachten Öffnungszeiten.

Herr Goldbeck teilt mit, dass sich die auf dem Rathausvorplatz im Rahmen des behindertengerechten Leitsystems verlegten Platten als nicht verkehrstauglich erwiesen hätten. Die Bauarbeiten könnten sich nun bis zur Anlieferung neuen Materials verzögern. Dies könnte eventuell dazu führen, dass sich die Markttag mit den Bautagen abwechseln.

Beschluss:

1. Der BISB nimmt die Informationsvorlage zur vorübergehenden Verlegung des Hauptwochenmarktes vom Kesselbrink auf den Neumarkt zur Kenntnis.

2. Für die in Frage kommenden Bereiche ist umgehend eine Marktsatzung

zu erlassen.

3. Zur Fläche auf dem Rathausplatz sind in der Marktsatzung u. a. folgende Festsetzungen zu treffen:

- die temporäre Nutzung bis zum Abschluss der Umbauarbeiten auf dem Kesselbrink
- die Sortimentsbeschränkung ausschließlich auf einen Frischemarkt
- maximal 15 Händlerinnen und Händler

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7.2

Sachstand Radrennbahn

Herr Goldbeck berichtet, dass zunächst noch die Konzeption mit den Schaustellern erörtert werde. Auch werde es noch eine Informationsveranstaltung mit den Anwohnern geben. Beides sei aufgrund der Osterfeiertage noch nicht erfolgt und werde nun in Angriff genommen.

- zur Kenntnis -

[nichtöffentlicher Teil]

Hartmut Meichsner

Heiko Tobien